

Das seltsame Verhalten der Raupen Der Aktionstag „Landschaften voller Klimafüchse“ im Kindergarten Pöllauberg

Projektbeschreibung

Der Kindergarten Pöllauberg im Naturpark Pöllauer Tal beteiligte sich am Aktionstag zum „Internationalen Tag der biologischen Vielfalt“ am 19. Mai. Die Kinder entdeckten auf der Außenmauer im Garten viele große schwarze Raupen und beobachteten diese.

Auf die Frage: „Warum kriechen sie auf der Mauer?“ kam ihnen die Idee herauszufinden, wie warm es an den verschiedenen Stellen im Garten ist. Dazu holten sie ein Thermometer und legten es an unterschiedliche Stellen im Gartenbereich. Im Schatten des Baumes wurden 17°C, in der Sonne an der Hausmauer 27°C gemessen. Frei im Garten fiel es auf 19°C, auf der steilen Wiese in der Sonne zeigte das Thermometer 22°C und unter der Rutsche 20°C.



Temperaturmessungen im Kindergarten
(Foto: Kindergarten Pöllauberg)

Die Kinder vermuteten, dass die Raupen zum wärmsten Platz gekrochen waren. Weil sie die Raupen beschützen und an einen sicheren Platz bringen wollten, sammelten sie diese mit Becherlupen ein und trugen sie zur angrenzenden Blumenwiese. Um herauszufinden welcher Schmetterling daraus wird, behielten sie zwei Raupen, um sie zu beobachten. Am nächsten Tag wollten sie die Raupen in ein großes Glas mit verschiedenen Gräsern und Pflanzen geben. Aber in der Früh des nächsten Tages hingen die Raupen bereits bewegungslos am Deckel der Becherlupe. Jetzt wussten die Kinder, dass sich die Raupen nur einen Platz für ihre Verwandlung gesucht hatten – bereits drei Stunden später waren die Kokons fertig. Voller Neugier schauten die Kinder jeden Tag in die Becherlupe nach den Kokons. Nach zehn Tagen schlüpfte ein Schmetterling aus dem Kokon. Eine Raupe hatte sich verwandelt und ist als Schmetterling mit dem Namen „Kleiner Fuchs“ davongeflogen.

Es wurden aber auch noch viele andere Tiere im Garten und auf der Wiese entdeckt und diese versucht zu benennen. Am Aktionstag wurde außerdem noch ein Insektenhotel gebastelt, damit die Tiere Schutz vor Hitze, Kälte, Nässe, Wind und Wetter haben.

Dieser Artikel entstand im Rahmen des Projekts „Klimawandel und Biodiversität in Naturparken – Strategien und Initiativen für zukunftsfähige Natur- und Kulturlandschaften“ des Verbandes der Naturparke Österreichs

Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

 LE 14-20
Landschaften für die Landwirtschaft

 Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete

 Landschaften
voller Leben

Resümee

Den Kindern hat es besonders gut gefallen, zu beobachten, wie aus einer Raupe ein Schmetterling wird. Täglich war es der erste Weg im Kindergarten hin zu den Puppen, um zu sehen, ob sich schon etwas getan hat und ob eventuell sogar schon ein Schmetterling geschlüpft ist. Dementsprechend groß war die Freude, als tatsächlich ein Kleiner Fuchs im Terrarium zu finden war und gemeinsam in den Garten entlassen werden konnte.



*Die Raupen in der Wiese
(Foto: Kindergarten Pöllauberg)*

Service-Angaben

Kindergarten Pöllauberg

Oberneuberg 110 • 8225 Pöllau • Tel.: +43 (0) 33 35 / 24 18 30

E-Mail: kindergarten@poellauberg.steiermark.at

Web: www.poellauberg.at/kindergarten